

Informationen zur geplanten Gasbohrungen im Landkreis Landsberg am Lech

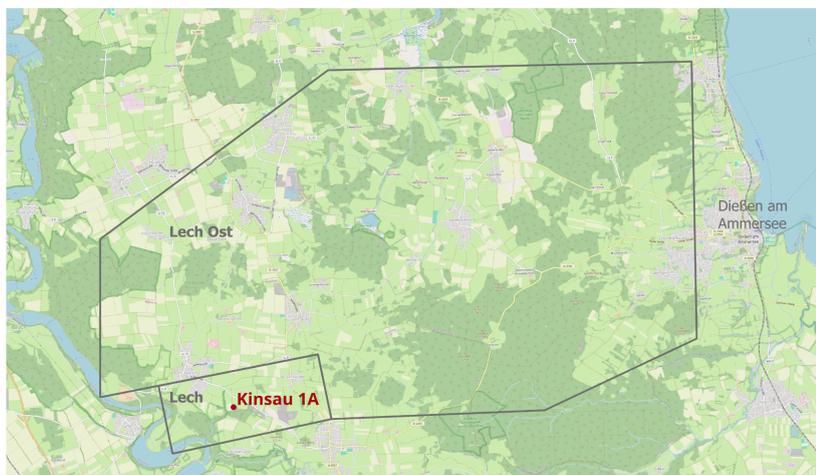
[Stand 16.07.2024]

Geplante Gasförderung im Landkreis

Die Firmen Genexco Gas und Genexco haben sich 2022 und 2023 Konzessionen für zwei große Gebiete zwischen Lech und Ammersee zur Förderung von fossilem Erdgas gesichert.¹ Damit haben sie das alleinige Recht bzw. die Erlaubnis, in diesen Gebieten nach Erdgas und Erdöl zu suchen und diese dann auch auszubeuten.

Die kleinere Konzession "Lech" umfasst rund 10 km². Sie befindet sich zu großen Teilen auf dem Gemeindegebiet von Reichling. In dem Gebiet liegen drei wieder verfüllte Bohrlöcher aus den 80er Jahren (Kinsau 1, 2 und 3), die damals von Mobil auf der Suche nach Erdöl angelegt wurden.² Die Firma Genexco Gas plant nun, das Bohrloch Kinsau 1 wieder zu öffnen, um fossiles Erdgas zu fördern.

Die große Konzession "Lech Ost" umfasst rund 100 km². Das Unternehmen Genexco hat bereits umfangreiche seismische Tests durchgeführt, um Erdgasvorkommen in dem Gebiet zu identifizieren. Zuletzt sprach Genexco von rund 10 potenziellen Bohrvorhaben für die nächsten Jahre in dieser Region. Für die erste Bohrstelle soll es bereits einen konkreten Ort geben - eine Einigung mit dem Grundstückseigentümer liegt angeblich vor. Es befindet sich nach Aussagen des Unternehmens in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Bohrung Kinsau 3, und damit ebenfalls in Reichling. Der Antrag auf Genehmigung soll zeitnah beim Bergamt eingehen.³



Legende

- Bohrlöcher
- Konzessionen Kohlenwasserstoff

0 1,5 3 km

Erstellung: Katharina Heider, Greenpeace Investigativ
Daten: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie; OSM
Koordinatensystem: ETRS89 / UTM zone 32N

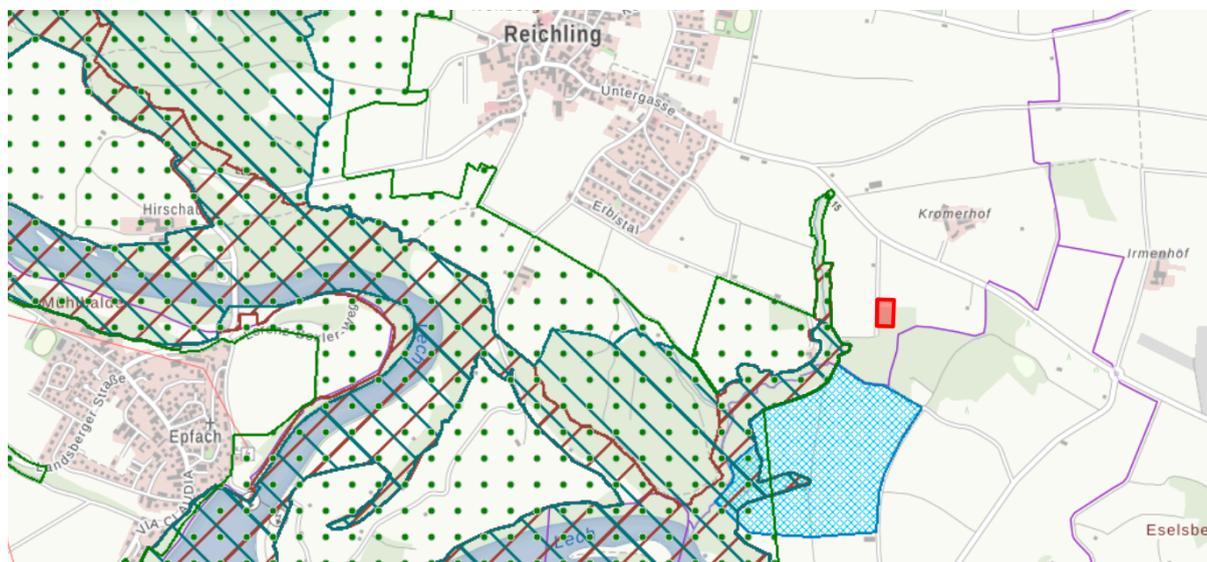
¹ StMWi: Aiwanger: "Wir unterstützen die Suche nach Erdgasvorkommen in Bayern, um die Importabhängigkeit zu verringern." 2022-09-30 [abgerufen am 2024-04-25] ; URL: <https://www.stmwi.bayern.de/presse/pressemeldungen/pressemeldung/466-2022/>

² MCF ENERGY LTD.: MCF Energy Sets Production Casing at Austria's Welchau-1 Discovery; Preparing for Imminent Drilling at Germany's Lech. Mcfenergy.com. 2024-03-25 [abgerufen am 2024-04-26] ; URL: <https://www.mcfenergy.com/news/mcf-energy-sets-production-casing-at-austrias-welchau-1-discovery-preparing-for-imminent-drilling-at-germanys-lech>

³ EQS: MCF Energy beginnt mit Förderverrohrung bei Lagerstätte "Welchau-1" in Österreich und bereitet sich auf bevorstehende Bohrung bei "Lech" in Deutschland vor. 2024-03-25 [abgerufen am 2024-04-25] ; URL: <https://www.eqs-news.com/de/news/corporate/mcf-energy-beginnt-mit-forderverrohrung-bei-lagerstaeue-welchau-1-in-osterreich-und-bereitet-sich-auf-bevorstehende-bohrung-bei-lech-in-deutschland-vor/2021875>

Gasbohrung Kinsau 1A

Der geplante Bohrplatz Kinsau 1A liegt kurz hinter dem Ortsausgang Reichling in Richtung Rott/Apfeldorfhausen. Ein Trinkwasserschutzgebiet, die Quelfassungen für das Trinkwasser der Gemeinde Reichling, ein Naturschutzgebiet und eine Wohnsiedlung liegen in unmittelbarer Nähe.



Kartenausschnitt aus dem Umweltatlas des Bayerischen Umweltministeriums mit Landschafts-Schutzgebiet Lechtal-Süd (grün gepunktet), Vogelschutzgebiet Mittleres Lechtal (grün schraffiert), FFH-Gebiet Lech zwischen Hirschau und Landsberg mit Auen und Leiten (braun schraffiert) sowie Trinkwasserschutzgebiet Reichling-Erbistal und die geplante Bohrstelle Kinsau 1A (rot). Geoportal Bayern: <https://v.bayern.de/bDbcl>

Am 26. Juni 2024 hat das Bergamt Südbayern den Hauptbetriebsplan der Firma Genexco Gas GmbH für die Probebohrung an der Bohrstelle Kinsau 1A genehmigt. Noch in diesem Sommer soll der Bohrplatz hergerichtet und ein 40 Meter hoher Bohrturm aufgestellt werden, um voraussichtlich im September mit der sogenannten Erkundungsbohrung bis auf über 3000 Meter Tiefe zu beginnen.⁴ Dazu wird das Bohrloch Kinsau 1 wieder geöffnet und in einer Tiefe von 1000 Metern abgelenkt (daher der Zusatz "A").

Der Bohrplatz liegt nur 150 Meter von einem europäischen Schutzgebiet für bedrohte Tiere und Pflanzen (Natura 2000 Gebiet) entfernt und 200 Meter neben dem Trinkwasserschutzgebiet der Gemeinde Reichling sowie im Einzugsbereich der Trinkwasserquelle der Gemeinde. Das am nächsten gelegene Wohnhaus befindet sich in 150 Meter Entfernung.

Das unter Reichling befindliche Gasfeld könnte nach Schätzungen der Genexco Gas GmbH zwischen 300 und 500 Millionen Kubikmeter Gas enthalten.⁵ Gewissheit über Größe und Qualität des Vorkommens wird es erst nach Auswertung der Ergebnisse

⁴ Regierung von Oberbayern / Bergamt Südbayern: Vollzug des Bundesberggesetzes 2024-06-26 [abgerufen am 2024-07-04] ; URL: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/mam/dokumente/bereich2/pfv/bergbau/bpv_ohne_foe_oeff/hauptbetriebsplanzulassung_kinsau_1.pdf

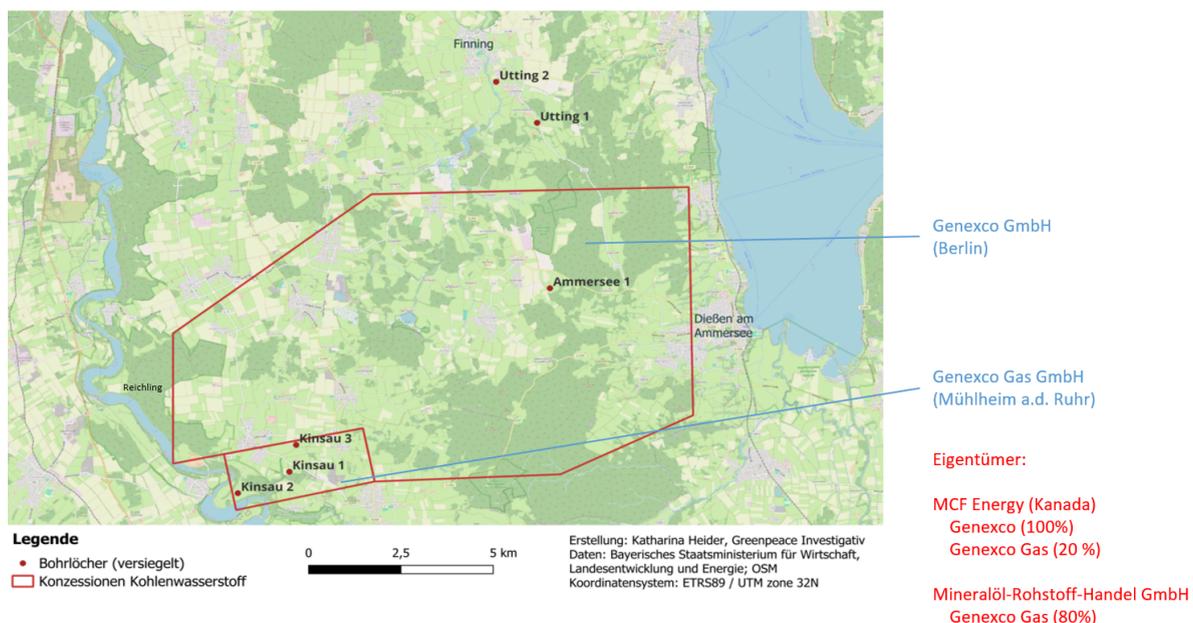
⁵ Süddeutsche Zeitung: Unternehmen will Erdgas fördern. 2022-10-04 [abgerufen am 2024-04-25] ; URL: <https://www.sueddeutsche.de/bayern/reichling-erdgas-foerderung-1.5668563>

der Bohrung geben. Genexco Gas gibt an, bei Fündigkeit dort über die nächsten 10 bis 15 Jahre fossiles Erdgas fördern zu wollen.

Damit entspricht die potenziell gesamte, über 15 Jahre geförderte Erdgas-Menge nur 2,5 bis 4,2 Prozent des momentanen jährlichen Erdgasverbrauchs (379,6 PJ Gase in 2022) von Bayern.⁶ Das sind gerade einmal 9 bis 15 Tage, die das geförderte Gas den gegenwärtigen Erdgasbedarf Bayerns decken könnte.

Noch ist nicht klar, wie potenziell gefördertes Gas abtransportiert werden soll. Wahrscheinlich wäre eine Abnahme über den regionalen Versorger (in diesem Fall Energie Schwaben). Dazu müsse laut Genexco eine neue Gaspipeline von der Bohrstelle bis nach Denklingen nahe der Firma Hirschvogel gebaut werden, alternativ könne ein Anschluss bei Landsberg oder bei Schongau vorgenommen werden. Dafür bräuchte man jeweils das Einverständnis der Grundeigentümer. Plan B sei laut Unternehmen, das Gas zu verflüssigen und mit Lkws zu potenziellen Kunden zu bringen.⁷

Hintergrund zu den Unternehmen



Die Konzession für das Gebiet “Lech” hält das Unternehmen Genexco Gas GmbH mit Sitz in Mülheim an der Ruhr. Die Genexco Gas ist im Besitz der Mineralöl-Rohstoff-Handel GmbH (80%), ebenfalls in Mülheim an der Ruhr ansässig, sowie der Genexco GmbH (20%).⁸

⁶ StMWi: Energiedaten.Bayern – Schätzbilanz 2022 [abgerufen am 2024-04-25] ; URL: <https://www.stmwi.bayern.de/publikationen/detail/energiedatenbayern-schaetzbilanz/>

⁷ MERKUR: Wer bohrt denn da am Lech nach Gas? [abgerufen am 2024-04-25] ; URL: <https://www.merkur.de/lokales/landsberg-kreisbote/tiefenbohrungen-bei-reichling-laerm-setzungen-arbeitsplaetze-und-trinkwasserschutz-91977259.html>

⁸ UNTERNEHMENSREGISTER: Genexco Gas GmbH [abgerufen am 2024-04-25] ; URL: <https://www.unternehmensregister.de/ureg/registerPortal.html;jsessionid=51CA272C8F75AE5C6CBAA3CA51E61141.web02-1>

Die Genexco GmbH wiederum ist eine 100%ige Tochter des kanadischen Unternehmens MCF Energy. Das große Konzessionsgebiet "Lech Ost", das sich über 100km² erstreckt und bis zum Ammersee reicht, ist im Besitz der Genexco GmbH und liegt damit zu 100% bei MCF Energy.⁹

Genexco Gas GmbH, Mülheim an der Ruhr

- Inhaberin der Konzession des Gebietes "Lech"
- Anteilseigner: MRH GmbH (80 Prozent) sowie Genexco GmbH (20 Prozent)
- Geschäftsführer: Eckhard Oehms, Frank Auer

MRH Mineralöl-Rohstoff-Handel GmbH, Mülheim an der Ruhr

- Mineralöl- und Erdgas-Unternehmen, das u.a. Import, Export, Großhandel und Einzelhandel mit Mineralölprodukten aller Art durchführt sowie Stoffe auf Erdöl-Basis produziert. Außerdem liegen Vorbereitung und Durchführung von Untersuchungs-, Aufschluß- und Produktionsbohrungen für Erdöl und Erdgas in seinem Tätigkeitsfeld.¹⁰
- Geschäftsführer & Gesellschafter: Frank Auer

Genexco GmbH, Berlin

- Inhaberin der Konzession "Lech Ost"
- Die Genexco GmbH beschäftigt sich nach eigenen Aussagen mit der "Aufsuchung und Erschließung erneuerbarer und konventioneller Energieträger sowie [der] Planung, Durchführung und Überwachung von bergbaulichen Maßnahmen sowie [der] Bereitstellung von Untergrunds- und Bohrtechnologie."¹¹
- 100%ige Tochter der 1408978 B.C. Ltd. (Kauf der Genexco GmbH zum 3.04.2023), die wiederum offensichtlich eine 100%ige Tochter des kanadischen Unternehmens MCF Energy ist¹²
- Geschäftsführer: Eckhard Oehms (Geologe, Unternehmer; seit mehr als 40 Jahren in der Aufsuchung und Produktion von fossilen Brennstoffen tätig; Aufsichtsratsmitglied zweier norwegischer Öl- und Gasunternehmen; ehemaliger Hauptanteilseigner der Genexco GmbH), James Hill (Geschäftsführer MCF Energy; Geologe; Geschäftsmann im Bereich fossile Energien)¹³

MCF Energy, Vancouver

- börsennotiertes kanadisches Unternehmen
- Unternehmenszweck: "Junior-Ressourcen-Unternehmen, das sich mit der Identifizierung, Exploration und Entwicklung von [...] Reserven durch Bohrungen

⁹ MCF ENERGY: Projects [abgerufen am 2024-04-25] ; URL: <https://www.mcfenergy.com/projects>

¹⁰ NORTHDATA: MRH GmbH [abgerufen am 2024-04-25] ; URL: <https://www.northdata.de/MRH+Mineral%C3%B6l-Rohstoff-Handel+GmbH,+M%C3%BClheim+a,+d,+Ruhr/Amtsgericht+Duisburg+HRB+14266>

¹¹ WWW.NORTHDATA.DE: Genexco GmbH, Berlin. [abgerufen am 2024-04-25] ; URL: <https://www.northdata.de/Genexco+GmbH.+Berlin/Amtsgericht+Charlottenburg+%28Berlin%29+HRB+158286+B>

¹² DR. WOLFGANG RÖSING (NOTAR): Gesellschafterliste der Genexco GmbH. 2023-07-05 [abgerufen am 2024-04-25]; URL: <https://www.handelsregister.de/>

¹³ LINKEDIN: James Hill. [abgerufen am 2024-05-07] ; URL: <https://www.linkedin.com/in/james-hill-a50a2120/>

und/oder Akquisitionen befasst, wobei der Schwerpunkt auf dem europäischen Öl- und Gassektor liegt”¹⁴

- Geschäftsführer: James Jay Park (Anwalt mit Fokus auf Öl und Gas)¹⁵, James Hill (Geologe und Geschäftsmann im Bereich fossile Energien)
- Größte Anteilseigner: Frank Giustra (Milliardär; CEO einer Private Equity Gesellschaft; wirbt Finanziern für riskante Rohstoffgeschäfte weltweit)¹⁶, Carson Seabolt (Partner einer kanadischen Handelsbank; ehem. Goldminenbesitzer; Investor einzelner Unternehmen)¹⁷, Mario Vetro (Investmentbanker; Partner bei mehreren Unternehmen, u.a. für Gold- und Silberabbau)¹⁸
- weitere Investoren aus Rohstoff-Sektor, wie Öl, Gas, Gold, Kobalt und Uran
- vor 2022 war das Unternehmen unter dem Namen Pinedale Energy Ltd. in finanziellen Schwierigkeiten¹⁹
- daraufhin 2022 Umbenennung in MCF Energy
 - Neuausrichtung im Zuge des Ukraine-Kriegs: Fokus auf den europäischen Gas- und Öl-Sektor
 - Übernahme von Genexco (und damit 20% Anteil von Genexco Gas)
 - Partnerschaft mit dem kanadischen Öl- und Gasunternehmen ADX VIE, das in Österreich tätig ist²⁰

Weitere Projekte von MCF Energy

Teising (Bayern, vmtl. 2023 aufgehoben), Erlenwiese (Hessen), Reudnitz (Brandenburg)

Welchau (Österreich)

Die Konzession hält das kanadische Unternehmen ADX VIE. Die MCF Energy erhält eine 20%ige Beteiligung für geschätzte Explorationsbohrkosten von EUR 1,91 Mio. Die Probebohrung ist inzwischen abgeschlossen.²¹ MCF bestätigt eine potentiell “bedeutsame Gasentdeckung”. Das über 100 km² große Prospektionsgebiet “Welchau” liegt in der Nähe von Pipelines und bietet zahlreiche potenzielle Bohrstandorte.²² Ein Antrag auf Genehmigung einer langfristigen Förderung könnte damit kurz bevorstehen.

Der Bohr-Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe eines Naturschutzgebietes und dem Nationalpark Kalkalpen. Dabei sind die dortigen Wälder und Wiesen wertvolle Lebensräume für Luchs, Weißrückenspecht und viele andere seltene Tiere und

¹⁴ MCF ENERGY LTD.: Management’s Discussion and Analysis of Financial Condition and Results of Operations Annual Report – December 31, 2022. 2023-03-16 [abgerufen am 2024-04-29] ; URL: <https://www.mcfenergy.com/downloads/MCF%20Energy%20FY2022MD&A.pdf>

¹⁵ LINKEDIN: Jay Park, KC. [abgerufen am 2024-05-07] ; URL: <https://www.linkedin.com/in/jjaypark/?originalSubdomain=uk>

¹⁶ LINKEDIN: Frank Giustra. [abgerufen am 2024-05-07] ; URL: <https://www.linkedin.com/in/frank-giustraa39711120/?originalSubdomain=ca>

¹⁷ LINKEDIN: Carson Seabolt. [abgerufen am 2024-05-07] ; URL: <https://www.linkedin.com/in/carson-seabolt-35050259/?originalSubdomain=ca>

¹⁸ LINKEDIN: Mario Vetro. [abgerufen am 2024-05-07] ; URL: <https://www.linkedin.com/in/mario-vetro-1a512bb/?originalSubdomain=ca>

¹⁹ PINEDALE ENERGY LTD.: Management’s Discussion and Analysis of Financial Condition and Results of Operations Third Quarter Report – September 30, 2022. 2022-11-24 [abgerufen am 2024-04-29] ; URL: <https://www.mcfenergy.com/downloads/MCF%20Energy%202022Q3MD&A.pdf>

²⁰ MCF ENERGY: Management’s Discussion and Analysis of Financial Condition and Results of Operations Annual Report– December 31, 2022. 2023-03-16 [abgerufen am 2024-04-29] ; URL: <https://www.mcfenergy.com/downloads/MCF%20Energy%20FY2022MD&A.pdf>

²¹ MCF ENERGY: Projects [abgerufen am 2024-04-29] ; URL: <https://www.mcfenergy.com/projects>

²² EQS NEWS: MCF Energy gibt bedeutsame Gasentdeckung in Österreich bekannt [abgerufen am 2024-07-14] ; URL: <https://www.eqs-news.com/de/news/corporate/mcf-energy-gibt-bedeutsame-gasentdeckung-in-osterreich-bekannt/2016965>

Pflanzen. Die Bürgerinitiative Pro Natur Steyrtal und der Naturschutzbund kritisieren, dass bei der Gas-Probebohrung Welchau 1 in Molln durch die Firma ADX Auflagen der Behörden nicht eingehalten würden. In diesem Rahmen hat die Bürgerinitiative drei Strafanzeigen gestellt: wegen Überschreitung der genehmigten Bohrplatzgröße, unzureichender Fahrzeugreinigung und wegen eines Zwischenfalls mit verlorenem Bohrschlamm, der als Sondermüll zu entsorgen wäre.²³

Weitere Konzessionen in Bayern (ohne Beteiligung von MCF/Genexco/Genexco Gas)

Salzach-Inn (ONEO GmbH)
Mühlleite (Terrain Energy)

Profiteure der Gasförderung

Die Investoren gewinnen, während Gemeinden, Kommunen und der Freistaat verlieren: Weder die Genexco Gas noch die Genexco haben ihren Sitz im Landkreis. Da Gewerbesteuern größtenteils dort entrichtet werden, wo das Unternehmen seinen Sitz hat, geht in diesem Fall kein Geld an die Gemeinden in der Region.

Auf das geförderte Erdgas erhebt Bayern keine Abgabe: Die Förderabgabe liegt momentan bei 0%.²⁴ Das bedeutet, dass der Freistaat das fossile Erdgas an die fördernden Unternehmen quasi “verschenkt”. In anderen Bundesländern, wie beispielsweise Niedersachsen, werden hingegen Abgaben erhoben. Dort liegt die Förderabgabe für Erdgas bei 10 Prozent.²⁵ Das Bundesland hatte 2023 durch die Abgabe für Erdgas 89,3 Millionen Euro eingenommen.²⁶

Weder der Freistaat noch die umliegenden Gemeinden profitieren in irgendeiner Weise von der Ausbeutung der regionalen Erdgasvorkommen, die Belastungen – Wassergefährdung, Lärm, Schmutz und Verkehrsbelastung – sind hingegen hoch. Der Gewinn fließt ausschließlich an die deutschen und kanadischen Anteilseigner von Genexco und Genexco Gas.

Fossiles Erdgas ist klimaschädlich

Erdgas galt lange Zeit als weniger klimaschädlich verglichen mit der Verbrennung von Öl oder Kohle. Doch dieses Image ist überholt. Denn Gas heizt unser Klima gleich doppelt auf – durch Methanemissionen bei Förderung, Speicherung und Transport des Gases sowie durch CO₂-Emissionen bei der Verbrennung.²⁷

²³ TIPS KIRCHDORF: Gas-Probebohrung in Molln: Bürgerinitiative sieht Verstöße gegen Auflagen [abgerufen am 2024-04-29] ; URL: <https://www.tips.at/nachrichten/kirchdorf/wirtschaft-politik/638890-gas-probebohrung-in-molln-buergerinitiative-sieht-verstoesse-gegen-auflagen>

²⁴ Bayern.Recht: Verordnung über Feldes- und Förderabgaben vom 22. Dezember 1998 [abgerufen am 2024-05-07] ; URL: <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayFFoerdAbgV/true>

²⁵ Niedersächsisches Vorschrifteninformationssystem: § 14 NFördAVO - Abgabe auf Naturgas [abgerufen am 2024-05-07] ; URL: <https://vors.wolterskluwer-online.de/browse/document/b5482192-548e-37e3-a401-d0ca021ad72a>

²⁶ NDR: Niedersachsen nimmt weniger mit Öl und Gas ein [abgerufen am 2024-05-07] ; URL: <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Niedersachsen-nimmt-weniger-mit-Oel-und-Gas-ein.gasfoerderung132.html>

²⁷ Howarth, R.: A bridge to nowhere: methane emissions and the greenhouse gas footprint of natural gas (2014) [abgerufen am 2024-05-07] ; URL: <https://scijournals.onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/ese3.35>

Methan ist der Hauptbestandteil von Erdgas. Jede Tonne Methan heizt die Erde über 20 Jahre betrachtet 84 mal so stark auf wie die gleiche Menge Kohlendioxid. Nach CO₂ ist es das zweitwichtigste Treibhausgas und trägt bereits mit 0,5 Grad zur Erwärmung der Erde bei.²⁸

Circa 60 Prozent der bekannten globalen Erdgasreserven müssen laut einer Studie des Energie- und Umweltökonom Dan Welsby aus dem Jahr 2021 im Boden bleiben, um das 1,5-Grad-Ziel noch erreichen zu können. Dafür müsste die Gas-Förderung jährlich etwa drei Prozent zurückgehen.²⁹ Das bedeutet, dass erst recht keine neuen Vorkommen erschlossen werden dürfen. Parallel muss der Verbrauch von Erdgas in den nächsten Jahren deutlich zurückgehen und erneuerbare Energien wie Windkraft oder Geothermie massiv ausgebaut werden, um bis 2035 aus dem fossilen Energieträger Gas ausgestiegen zu sein.³⁰

Das Erdgasvorkommen in Reichling wird auf bis zu 500 Mio. Kubikmeter Gas geschätzt. Würde man nur diese Quelle ausbeuten und verbrennen, entspricht das über 1 Mio. t CO₂ bzw. über 100.000 Flügen nach Australien.

Risiken und Gefahren bei Erdgasbohrungen

Erdgasbohrungen stellen einen starken Eingriff in die Natur dar und gehen mit Risiken einher, die erhebliche Folgen für Menschen, Umwelt und Klima haben:

Trink- und Grundwasser-Verunreinigung

Durch technisches oder menschliches Versagen, Unfälle oder Extremwetter kann es zu Störfällen kommen, wodurch Schadstoffe aus der Tiefe, Öl und Chemikalien, die bei der Bohrung eingesetzt werden, in das Trink- und Grundwasser sowie die umliegenden Gewässer gelangen können. Kinsau 1A befindet sich nahe der Bachrunzel (FFH-Schutzgebiet und Zustrom Lech) sowie im Einzugsgebiet und in unmittelbarer Nähe der zentralen Trinkwasser-Quelle der Gemeinde Reichling. Das Trinkwasserschutzgebiet befindet sich in nur 200 Metern Entfernung. Ist das Trinkwasser kontaminiert, gibt es für die Gemeinde keine Alternative. Gelangen Schadstoffe in die Oberflächengewässer, könnte sich das auch negativ auf die sensiblen Ökosysteme der Region auswirken.

Erdbeben und Gebäudeschäden

Bei Bohrtätigkeiten kann es zu Erdbeben bzw. Erschütterungen kommen. Außerdem kann die Förderung von Erdgas zu Spannungen im tiefen Untergrund führen. Wenn die Spannungen an Schwächezonen im Untergrund impulsartig abgebaut werden, kann es zu spürbaren Erschütterungen an der Oberfläche kommen. Dadurch können auch Schäden an Gebäuden entstehen.³¹

²⁸ IPCC: Climate Change 2021, S. 7. (2021) [abgerufen am 2024-05-07] ; URL: https://report.ipcc.ch/ar6/wg1/IPCC_AR6_WGI_FullReport.pdf

²⁹ Welsby, D., Price, J., Pye, S. et al. Unextractable fossil fuels in a 1.5 °C world. Nature 597, 230–234 (2021). <https://doi.org/10.1038/s41586-021-03821-8>

³⁰ Global 100 RE Strategy Group (2021): Joint Declaration of the global 100% renewable energy strategy group [abgerufen am 2024-05-07] ; URL: <https://global100restrategygroup.org/>

³¹ SÜDDEUTSCHE ZEITUNG: Erdbeben in Niedersachsen - vermutlich wegen Erdgasförderung. [abgerufen am 2024-07-12] ; URL: <https://www.sueddeutsche.de/panorama/erdbeben-erdgasfoerderung-niedersachsen-1.6488880>

Kontamination von Luft und Umwelt

Beim Abfackeln von Gas können Schadstoffe in die Luft sowie in Böden und Gewässer gelangen.

Lärm- und Lichtverschmutzung

Insbesondere beim Herrichten des Bohrplatzes sowie während der Bohrung, die sowohl tagsüber als auch nachts stattfindet, kommt es zu massiver Lärm- und Lichtverschmutzung, unter der Anwohner und Natur leiden. Diese Belastung kann auch Auswirkungen auf bedrohte Tierarten im Natur- und Vogel-Schutzgebiet entlang Lech und Bachrunzelbach haben. Hinzu kommen Gefahrguttransporte mit kontaminiertem Bohrschlamm im Straßenverkehr und Dieselgeneratoren.

Unfälle

Letztlich kann es immer zu Störfällen oder Unfällen bis hin zu einem Blow Out kommen, bei dem Bohrspülung, Erdöl oder Erdgas aus einem Bohrloch einer Bohr- oder Förderanlage unkontrolliert austreten.

Mit dem explosionsartig nach außen dringenden Flüssigkeitsstrom können sich große Mengen Erdgas mit der Umgebungsluft zu einem hochexplosiven Gemisch verbinden. Ein Funke oder heiße Gegenstände reichen aus, es zu entzünden. Da Erdöl und Gas nun ungehindert nachströmen, kommt es zu einem nur mit großem technischen Aufwand löschbaren Feuer. Dabei kann durch die Explosion und das Feuer die gesamte Bohranlage in kürzester Zeit zerstört werden.

Kann ein Blowout nicht gestoppt werden, gelangen große Mengen an Öl und Gas unkontrolliert in die Umwelt, wo zumindest das Öl beträchtliche ökologische Schäden verursacht.³²

Wasserverbrauch

Das für die Bohrung erforderliche Brauchwasser soll mit Tankwagen angeliefert und in zwei 30 m³ Tanks am Bohrplatz bereitgehalten werden. Für den Betrieb der Bohrung rechnet Genexco Gas mit einer durchschnittlichen Wassermenge von 20 m³ (20.000 Liter) pro Tag. Die Dauer des Bohrbetriebs beträgt voraussichtlich 2 – 3 Wochen.³³ Das entspricht einer voraussichtlichen Gesamtmenge von 280.000 - 420.000 Litern, die in dem Bohrzeitraum mit Tankwagen angeliefert werden müssen.

Die Versorgung des Mannschaftslagers (Dusche, Toilette) sowie Bereitstellung von Löschwasser soll über Tanklöschfahrzeuge der örtlichen Feuerwehr oder die Anbindung an die Trinkwasserleitung erfolgen.

³² WIKIPEDIA: Blow Out (Tiefbohrtechnik). [abgerufen am 2024-04-29] ; URL: [https://de.wikipedia.org/wiki/Blowout_\(Tiefbohrtechnik\)#cite_note-6](https://de.wikipedia.org/wiki/Blowout_(Tiefbohrtechnik)#cite_note-6)

³³ RED DRILLING & SERVICES: Kinsau 1 Hauptbetriebsplan zur Herrichtung des Bohrplatzes und zur Durchführung der Wiederaufwältigungs- und Bohrarbeiten der Bohrung Kinsau 1, S. 18. [abgerufen am 2024-04-29] ; URL: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/mam/dokumente/bereich2/pfv/bergbau/bpv_ohne_foe_oeff/kinsau1_hauptbetriebsplan_bohrplatzbau_und_bohrarbeiten.pdf

Geothermie

Auf der Bürgerversammlung im März 2024 wurde von Genexco Gas die Möglichkeit erwähnt, mit der Erdgasbohrung auch Geothermie für die Gemeinde zu erschließen bzw. mögliche Daten nach dem Projekt weiterzugeben. Das ist allerdings technisch und wirtschaftlich nicht geklärt, nicht finanziert und auch nicht vertraglich geregelt.

Im integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Landsberg am Lech wird darauf hingewiesen, dass der Betrieb einer Geothermie-Anlage nur Sinn mache, wenn sich ausreichend Wärmeabnehmer in der Nähe befinden. Für den Zweck der Potenzialbetrachtung wurden daher nur Gemeinden mit mindestens 5.000 Einwohnern einbezogen. Trotzdem könne auch für kleinere Gemeinden Geothermie interessant sein, wenn die Abnahme der Wärme langfristig gesichert ist. Dazu seien Abnehmer nötig, die auch in den warmen Monaten ausreichend Bedarf haben.³⁴ Da Reichling mit 1.600 Einwohnern diese Grenze deutlich unterschreitet und darüber hinaus auch keine nennenswerten Abnehmer in den warmen Monaten (Industrie, Schwimmbad, Schulen etc.) aufweist, erscheint Tiefengeothermie keine wirtschaftliche bzw. passende Lösung für die Wärmewende in der Gemeinde darzustellen.

Darüber hinaus ist die Umnutzung einer Bohrstelle für Erdgas nicht so einfach: Die Bohrung Kinsau 1 kann technisch grundsätzlich im Anschluss für Geothermie genutzt werden. Aber die rechtliche Nachfolge, die Pflicht für Rückbau etc. sollte unbedingt klar geregelt sein. Andernfalls kann eine Gemeinde ggf. auf horrenden Kosten sitzen bleiben. Außerdem geht ein Wechsel immer auch mit neuen, großen Investitionen für spezielle Geräte und Maschinen sowie vor allem dem Aufbau eines Wärmenetzes einher. Zwar würden die Investition in die Bohrungen wegfallen, aber ob die förderbare Wärmemenge ausreicht, um die nach der Umnutzung fälligen Installationen, wie z.B. einen Leitungsbau (3-4 fache Kosten einer Bohrung) zum Abnehmer zu finanzieren, ist zu hinterfragen.

Zum Thema Datenweitergabe: Mit dem Geologiedatengesetz (2020) sollten geologische Daten, die mindestens 5 Jahre alt sind, für alle Projektierer frei zugänglich sein (in Bayern via LfU). Die Daten, die Genexco der Gemeinde anbietet, lassen sich daher ggf. auch kostenlos über das LfU beantragen.³⁵

Proteste gegen Gasbohrungen in Bayern

Holzkirchen (Terrain Energy)

Im Boden unter Holzkirchen vermutet Terrain Energy ein Gasfeld mit einem Volumen von rund 650 Millionen Kubikmetern.

Der Markt Holzkirchen und die benachbarten Gemeinden lehnen die Förderung vehement ab. Es besteht die Sorge, dass das Geothermiekraftwerk in Holzkirchen

³⁴ Green City Energy / KlimaKom: Integriertes Klimaschutzkonzept Landsberg am Lech. [abgerufen am 2024-04-29] ; URL: https://www.klimaschutz-landkreis-landsberg.de/fileadmin/upload/klimaschutz/epaper-integriertes_klimaschutzkonzept/epaper/ausgabe.pdf

³⁵ BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT: Geologiedatengesetz. [abgerufen am 2024-07-14] ; URL: <https://www.lfu.bayern.de/geologie/geoldg/index.htm>

Schaden nimmt, wenn die Gasblase angebohrt würde: Da sie unter enormem Druck stünde, könne niemand voraussagen, welche seismischen Aktivitäten sie auslösen könne. Schäden an der Geothermieanlage seien nicht versicherbar, die Gemeindewerke stünden hier in vollem Risiko.³⁶

Ende 2023 hatte sich auch der Landkreis gegen die Bohrung positioniert. Der Landkreis teilt die Befürchtung der Kommunen und führt seine eigene Energiestrategie an: Die Förderung von Erdgas widerspreche dem Ziel, bis zum Jahr 2035 weitgehend unabhängig von fossilen Energieträgern zu sein.

Im Juni 2024 hat das Wirtschaftsministerium dennoch eine Aufsuchungserlaubnis erteilt. Damit darf Terrain Energy nun nach potenziellen Standorten suchen und dann einen Antrag auf Genehmigung einer Probebohrung stellen.

Das Wirtschaftsministerium hat die Erteilung der Erlaubnis jedoch an zwei Bedingungen geknüpft: Bevor Terrain Energy beim Bergamt Südbayern den Antrag auf eine konkrete Bohrung stellen kann, müsse die Firma eine Öffentlichkeitsveranstaltung durchführen, um über das Vorhaben aufzuklären. Außerdem müsse sie ein unabhängiges wissenschaftliches Gutachten beibringen, das mögliche Auswirkungen einer Bohrung auf die Sicherheit der Geothermieanlage überprüft. Hierfür muss sich Terrain Energy zunächst auf einen Bohrplatz festlegen sowie eine detaillierte Bohrplanung aufstellen. Ohne Gutachten und ohne vorherige Öffentlichkeitsbeteiligung kann die Firma eine konkrete Bohrung beim Bergamt also gar nicht beantragen.³⁷

Halfing (Wintershall Dea)

Wintershall Dea hatte bis 1996 bereits zehn Jahre lang bei Halfing Erdgas gefördert. Mit einer neuen Bohrung hoffte das Unternehmen, 2021 1,3 Milliarden Kubikmeter fördern zu können.

Die Firma Wintershall-Dea hatte Anfang 2021 die Genehmigung für eine Gasbohrung beim zuständigen Bergamt Südbayern beantragt. Daraufhin gründete sich in der Gemeinde die Bürgerinitiative "Pro Halfing", die sich gegen die Bohrung engagierte und über Risiken aufklärte, v.a. zu den Gefahren für das Grundwasser und mit Blick auf die großen Mengen an Bohrschlämmen.³⁸

In Dialogformaten mit dem Unternehmen wurden von den Bürger:innen viele kritische Fragen gestellt. Über 4000 Unterschriften hatte die BI zum Schluss gesammelt und etliche Aktionen und Kundgebungen abgehalten. Bei einer Gemeinderatssitzung stimmte der Gemeinderat schließlich mehrheitlich gegen die geplante Erdgasbohrung. Am 26.1.2022 gab Wintershall bekannt, sich aus Halfing und Bayern zurückzuziehen.³⁹

³⁶ MERKUR: Auch Landkreis hält nichts von Gasbohrung in Holzkirchen [abgerufen am 2024-07-14]; URL: <https://www.merkur.de/lokales/region-holzkirchen/holzkirchen-ort28831/auch-landkreis-haelt-nichts-von-gasbohrung-in-holzkirchen-92583593.html>

³⁷ MERKUR: Terrain Energy darf Gas suchen [abgerufen am 2024-07-14]; URL: <https://www.merkur.de/lokales/region-holzkirchen/holzkirchen-ort28831/holzkirchen-terrain-energy-darf-gas-suchen-93130451.html>

³⁸ BR: Halfinger Gemeinderat gegen Erdgas-Bohrung [abgerufen am 2024-07-14]; URL: <https://www.br.de/nachrichten/bayern/halfinger-gemeinderat-gegen-erdgas-bohrung.SdEvRav>

³⁹ PRO HALFING. Die Erdgasbohrung in Halfing wurde gestoppt! [abgerufen am 2024-07-14]; URL: <https://www.pro-halfing.de/gasfoerderung/>

Bad Endorf (Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft RAG)

2012 plante die österreichische Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft (RAG) eine Bohrung von Erdgas in Bad Endorf (Landkreis Rosenheim) nahe dem Chiemsee in einem der ältesten Naturschutzgebiete Bayerns.

Gegen dieses Projekt hatten sich zahlreiche Gemeinden im Umkreis sowie der BN stark gemacht. Auch der frühere Münchner Stadtrat und Vorsitzende der Umweltorganisation „David gegen Goliath“ (DaGG), Bernhard Fricke, engagierte sich gegen das Bohrvorhaben. Er hatte für den Fall des Festhaltens an den Bohrplänen Proteste wie einst gegen die geplante atomare Wiederaufarbeitungsanlage im oberpfälzischen Wackersdorf angekündigt.

Ursprünglich hatte die RAG an einer anderen Stelle am Rande des Naturschutzgebiets bohren wollen, nach Bürgerprotesten aber einen Alternativstandort ins Auge gefasst. Doch auch dort formierte sich rasch breiter Widerstand der Bürgerinitiative „Gegen Gasbohren am Langbürgner See“.

Anfang 2013 teilte das Unternehmen mit, die Pläne nicht weiter zu verfolgen.⁴⁰

⁴⁰ MERKUR: Freude über Aus für Erdgasbohrung [abgerufen am 2024-07-14] ; URL: <https://www.merkur.de/bayern/umweltschuetzer-froh-ueber-erdgasbohrung-chiemgau-zr-2699041.html>